

Radeln und Rasten

Bei Boizenburg und Dömitz werden bis Ende der Woche zehn neue Bänke am Elberadweg aufgestellt

Sascha Nitsche

Urlaub: Diese schöne Zeit im Jahr verlockt nicht nur zum Seele baumeln lassen. Sie sorgt auch dafür, dass kreative Gedanken umgesetzt werden. Bei Katharina Possitt war das zumindest der Fall. Und das Ergebnis dessen erfreut die Geschäftsführerin des Fördervereins „Biosphäre Elbe MV“ nun. In ihrer freien Zeit entdeckte sie Bänke, die zum Verweilen einladen und dachte sich, dass das auch etwas für die Elbregion sei.

„Der Elberadweg zählt zu den beliebtesten Fernradwegen Deutschlands. Im mecklenburgischen Teil gibt es bislang kaum Rastmöglichkeiten für Radfahrer und Spaziergänger. Auch entlang der Tour 18 fehlen an einigen Stellen adäquate Rastgelegenheiten“, erklärt Katharina Possitt. Geführt haben diese Gedanken nun dazu, dass an verschiedenen geeigneten Stellen rund um Boizenburg und Dömitz bis zum 17. Juli insgesamt zehn Rastplätze eingerichtet sind.

Aufgestellt werden dabei Sitzmöglichkeiten, die ganz und gar nicht alltäglich sind. „Bei den Varianten handelt es sich um sogenannte drehbare Elbe-Sofas, um Doppelliegen, Baumelbänke, also etwas erhöhte Bänke, auf denen man mit den Beinen baumeln kann, und überdachte Sitzgruppen“, erklärt Katharina Possitt.

Gerade bei den Elbe-Sofas wird dabei auf eine bereits vorhandene Erfolgsrezept gesetzt. So führte



An zehn Standorten in der Region sollen neue Sitzbänke zum Entspannen und Verweilen entlang des Elberadweges einladen.

Foto: Sascha Nitsche

schon Bleckedes Bürgermeister Dennis Neumann im Zuge der Hafengestaltung der Elbestadt unweit von Boizenburg aus, dass diese sich seit Errichtung großer Beliebtheit erfreuen.

„Bei allen vier Varianten handelt es sich um Sitzgelegenheiten aus langlebigen Materialien und FSC-zertifiziertem Holz aus europäischer Produktion. Das einheitliche Design soll zu einem Wiedererkennungseffekt in der Biosphärenregion führen und die Imagebildung nach innen und außen stärken“, nennt Katharina Possitt ein paar Fak-

ten. Daneben ist ihr allerdings besonders wichtig, dass die Bänke dazu dienen sollen, zum Verweilen einzuladen und den Naturraum und die Kulturlandschaft mit einem ruhigeren Blick noch besser erleben zu können. Gleichzeitig werde durch die Förderung des Radverkehrs auch zum Klimaschutz beigetragen. „Mit den Bänken soll der bestehende Radweg qualitativ verbessert werden. Die Rastplätze sollen insgesamt zur Verbesserung der Erholungsqualität und zur Aufwertung der Region beitragen“, erklärt Katharina Possitt ihren Wunsch.

Der Förderverein Biosphäre Elbe MV hat hierfür als Projektträger in Kooperation mit dem Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe ein Finanzvolumen von rund 20 000 Euro generiert und investiert. Dabei erfahren die Verantwortlichen eine Förderung über Leader im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum.

Auch die Städte Boizenburg und Dömitz haben ebenso Mittel zur Verfügung gestellt wie die Gemeinden Neu Gülze und Besitz sowie der Förderverein Kirche Blücher und die Dorfgemeinschaft Rüter-

berg. Hier werden auch Bänke zu finden sein.

Die ganze Errichtung der Bänke sei laut Katharina Possitt mit allen zuständigen Behörden abgestimmt. Und die Stadt Boizenburg habe sich sogar dazu bereit erklärt, die Bänke, die im Hochwasserbereich stehen, abzumontieren, sollte es einmal zu diesem Ernstfall kommen. Soweit will an der Elbe allerdings noch niemand gehen. Jetzt überwiegt erst einmal die Freude über etwas, das in der schönen Urlaubszeit entstand und nun Urlaubern ihre schöne Zeit noch mehr versüßen soll.